22.1.2011- Neue Westfälische

Paderborn: Offener Brief an Erzbischof Becker

Katholische Laien mahnen Dialog an

Paderborn (sim). Die katholische Laienorganisation "Wir sind Kirche" hat in einem offenen Brief an den Paderborner Erzbischof Hans-Josef Becker den "lange überfälligen" und von der Kirche im Herbst angekündigten Dialog angemahnt und Becker auch persönlich kritisiert.

Auf der Sitzung des ständigen Rats der Bischofskonferenz, die am Montag in Würzburg anberaumt ist, sollten die Kirchenoberen "ohne Denkverbote und ergebnisoffen" den "Weg der Dialoginitiative weiter beschreiten", der nach dem Missbrauchsskandal in katholischen Einrichtungen versprochen worden war. Das sei notwendig, um die "tiefgreifende Kirchenkrise" in den Blick zu nehmen.

Die Liste der Themen, über die die Laien in ihrer Kirche debattieren wollen, ist lang: Die Gestaltung des Abendmahls, die Beteiligung von Laien an der Gemeindeleitung, die Rolle der Frau in der Kirche, die katholische Sexuallehre und etliche Punkte mehr zählt der Brief auf. Haltung des Erzbischofs kritisiert Die deutschen Bischöfe sollten darauf drängen, dass all diese Themen "endlich auch im Vatikan wahrgenommen und angegangen werden". Auch fehlende Transparenz im Bistum Paderborn kritisiert "Wir sind Kirche".

Noch immer sei es nicht zu einer persönlichen Begegnung mit Erzbischof Becker gekommen, um die die Initiative seit seiner Ernennung mehrfach gebeten habe. Auch Beckers Haltung, auf offene Briefe grundsätzlich nicht zu reagieren, sei mit der Dialoginitiative nicht zu vereinbaren.

http://www.nw-news.de/owl/4192326_Offener_Brief_an_Erzbischof_Becker.html

Zuletzt geändert am 22.01.2011